



Rechter Wärme in einen Kufen zur Stellung
zusammen gesetzt wird/will auch gute Auf-
sicht nöthig seyn/das es nicht zu heiß (sonsten
es scharff wird) noch zu Kalt (dann sonst die
Gehrung nich fort will) indge gestellet werde.

Dazu den ein guter Gest (Fermen-
tum) nöthig seyn will / daher dann die Ge-
wohnheit bißher gewesen / daß man von dem
frischgebrauten Bier ein wenig holen lassen
von einen andern guten Freunde und wann
des Biers Geruch und Schmack gut befun-
den/hat man von dem über solchen Bier ste-
hende oder gestandenen Gest etwas holen
lassen / und damit sein Bier auch gestellet /
weñ aber dieses aus Neid u. Mißgunst nicht
vergönnet werden solte / würde man der
Stadt / ja endlich ein ieder ihm selbst / scha-
den thun und es könnte ein unwiederbrinli-
ches Ubel aus Mangel eines guten Knie-
senack's-Gestes dem gemeinen Besten daraus
erwachsen. Ist es demnach Zeit den Knie-
senack in die Gefässer zu füllen / so muß die-
selbe auch wohl in acht genommen werden/
(dann sonst das Bier bald abfällt) und da es
noch pfleget in denen Gefässern zu gehren/
muß